

[7988.] Den betreffenden Herren Verlegern erlaube ich mir wiederholt in Erinnerung zu bringen, daß ich mich für illustrierte Werke, jeder Art, namentlich für belletristische, historische und architectonische Werke, für Jugendschriften, geographische Karten und Atlanten, sowie für Kupferstiche und Lithographien, Vorlagen zum Zeichnen etc. stets aufs Thätigste verwende; ich bitte daher um zeitige Einsendung derselben, in 2—4facher Anzahl, à Cond., durch Herrn Otto August Schulz in Leipzig.

**Grüneberg'sche Kunst-, Landkarten- und Papierhandlung in Braunschweig.**

[7989.] Diejenigen Handlungen, welche geneigt sind

Romane und schönwissenschaftliche Werke gegen meinen Verlag, oder Werke meines antiquarischen Lagers zu changiren, ersuche ich um bald gef. Uebersendung ihrer Change-Cataloge; wogegen sie ihre Wahl treffen, meinen antiquarischen Catalog aber verlangen wollen.

Reife, den 7. Octbr. 1845.

**Theodor Hennings.**

[7990.] Wir empfehlen das

### **Intelligenzblatt**

unserer allgemeinen Wochenzeitung zu Anzeigen von neuen und älteren Werken, welche bei der großen Verbreitung dieser Zeitung gewiß von gutem Erfolg sind.

Leipzig. **Baumgärtner's Buchh.**

[7991.] Zur gef. Beachtung empfohlen!

Beauftragt die Ausstände der Walz'schen Buchhandlung aus früheren Rechnungen zum Einzuge zu bringen; ersuche ich die verehrl. Handlungen, die mit ihren Zahlungen noch im Rückstande sind, diese gef. an meinen Commissionär in Leipzig, Herrn Th. Thomas, in Bälde leisten zu lassen.

Stuttgart, im October 1845.

**Ad. Becher.**

[7992.] Stoßseufzer eines Verlegers.

Motio: Wem's juckt, der kratze sich!

Es ist wahrhaft lächerlich, aber höchst beschämend, wie rücksichtslos ein großer Theil der Sortiment-Buchhandlungen gegen die Verleger, zumal gegen die kleinen, jetzt verfahren. Unterzeichneter steht, da er unbeschränkten Credit giebt, mit vielleicht 900 Buchhandlungen in Rechnung, von denen etwa  $\frac{2}{3}$  in der letzten Leipz. D.-Messe rein saldiert haben. Allen diesen meinen verbindlichsten Dank dafür! Die restirenden  $\frac{1}{3}$  haben mich seit der Zeit auf meine Abschlüsse, die Alle und Jeder zu wiederholten Malen bekommen hat, theils durch Rücksendung derselben mit dem gewöhnlichen Ausdruck: *stimm!* theils durch die Redens-

art: *Saldo folgt auf Liste oder: Saldo folgt auf der zweiten Liste nächstens!* oder: durch Herabzählung von mancherlei Hindernissen oder sonstigen Unglücksfällen, die sie bisher an der Zahlung verhindert, oder wohl gar durch gänzlich Stillschweigen, vermaßen hingehalten, daß ich noch bis heute, als am Zahlungstage der Leipz. Mich.-Messe ohne ein günstiges Resultat geblieben bin, und mich zu der Erklärung veranlaßt finde:

Alle diese saumseligen Zahler, namentlich solche, die mir noch von 1844 her schulden, selbst wenn der Gegenstand auch nur auf Kleinigkeiten hinaus gehen sollte, öffentlich bekannt zu machen, wenn ihre Rückstände nicht bis Mitte Novbr. c. erledigt sind.

Ich gehöre nicht zu den großen Verlegern, die ihre Schuldner durch Borenthalt ihrer Sendungen eher zur Erfüllung von Verbindlichkeiten anhalten können, aber ich will lieber alle Verbindungen abrechnen und mit meinem Verlag haufiren gehen, als ferner dergleichen Unregelmäßigkeiten dulden.

So erkläre ich ferner:

daß ich alle mir zustehenden alten Saldo's, welche vielleicht bis zur nächsten Leipz. D.-M. willkürlich hinausgeschoben werden möchten, unbedingt zurückweisen und von der desfalligen Zahlungsliste streichen werde, wenn mir nicht das Agio auf den derzeitigen hohen Leipziger Cours dabei vergütet wird — ich denke mein Geld schon auf andern Wege zu bekommen!

Alles was recht und billig ist!

Berlin, 20. October 1845.

**Ferdinand Rubach.**

[7993.] Herrn Heilbutt

diene auf seine Anzeige in Nr. 93 d. Bl. zur Nachricht: daß ich (und wahrscheinlich auch Andere?) den Saldo aus 1844 bis heute noch nicht erhielt! — Möge er also dafür Sorge tragen. — Leipzig, am 27. Oct. 1845.

**Carl Focke.**

[7994.] Leihbibliothek-Verkauf.

Wegen Erbschaftsausscheidung ist eine der ersten Leihbibliotheken Leipzigs, welche mit allen in dieses Fach schlagenden Erscheinungen bis auf die neueste Zeit vermehrt wurde und sich einer guten Kundschafft erfreut, sofort billig zu verkaufen. Zur Erleichterung des Ankaufes kann bei gehöriger Sicherstellung ein Theil der Kaufsumme darauf stehen bleiben. Es bietet dieses Geschäft für einen thätigen Mann, welcher sein Kapital sicher und rentabel anlegen will, eine gute Gelegenheit, seinen eigenen Heerd zu gründen. Auf frankirte Anfragen ertheilt hierüber die Buchhandlung v. C. C. Krappe in Leipzig die näheren Bedingungen.

[7995.] Den „ewigen Juden“ von Eugen Sue haben wir unseren Abonnenten des Freimüthigen als eine Gratis-Beilage versprochen u. auch als solche bis zum IV. Bande ausgeliefert. Vom 1. Juli ab hat der Herr Adolph Rieß den Verlag dieser Zeitschrift von Hrn. Dr. Laßker selbstständig übernommen, ohne unsere Meinung darüber zu vernehmen, noch sich dieserhalb mit uns zu verständigen.

Es war uns daher unmöglich gemacht, genannten Herrn Bedingungen über die fernere Herausgabe des Blattes und dessen Gratis-Beilagen vorzuschreiben und da uns überdies die Art und Weise nicht zusagte, mit welcher sich Herr A. d. Rieß in den Besitz der Abonnentenliste zu setzen wußte

indem er sie nur zur Durchsicht von uns entlehnte ohne sie bis heut zurückzugeben so hielten wir es für gerathen, uns in eine nähere Geschäftsverbindung mit ihm nicht einzulassen.

Wir hielten in Betrachtung seiner rücksichtslosen Handlung gegen uns auch jede Mittheilung über den damaligen Stand des Geschäfts zurück, und forderten von Herrn Rieß erst Erfüllung der von uns proponirten Bedingungen — auf deren Stellung er sich jedoch nicht einmal einließ.

Von den 34 durch den Buchhandel abgesetzten Exemplaren haben circa 10 Handlungen zur Ostermesse pro 1845 den Betrag mit 4  $\frac{1}{2}$  per annum an uns bezahlt, welcher, wie sich von selbst versteht, denselben per 2. Semester 1845 mit 2  $\frac{1}{2}$  von uns zurückgezahlt werden wird.

Die resp. Handlungen mögen sich dann mit Herrn Adolph Rieß wegen der Gratisbeilage zur Ostermesse 1846 einigen, was ihnen jedenfalls leichter wird, wenn sie ihn für das verflossene Quartal, wo er den Freimüthigen ohne diese zur Zeitschrift gehörende Beilage (also unvollständig) liefert, in Händen haben.

Um jedoch, so viel es an uns liegt, dazu beizutragen, den Abonnenten das Werk vollständig zu liefern, so sind wir bereit, den Band des Ewigen Juden brochirt für 5  $\frac{1}{2}$  gegen bar abzulassen.

Daß hierbei von einer Speculation nicht die Rede sein kann, dürfte bei dem Umfang der Bde. einleuchten. Es ist nicht einmal Druck und Papier damit bezahlt.

Die betreffenden Handlungen wollen hiernach Ihren Bedarf verlangen.

Berlin, den 8. October 1845.

**Ferdinand Reichardt & Co.**

[7996.] Mein Geschäftstokal befindet sich Niederer Park Nr. 2 (Krafft's Hof) 1. Etage.

Leipzig, 25. October 1845.

**Wilhelm Juraan.**

## Uebersicht des Inhalts.

Bekanntm. der Deputirten des Buchh. zu Leipzig. — Debitverlaubniß in Preußen. — Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Neuigkeiten des deutschen Musikalienh. — Anzeigebblatt No. 7907 — 7906.			
Aderholz, Fr. 7921.	Dubochet & Co. 7943.	Grüneberg'sche Kunsth. 7988.	Korn, W. G. 7965.
Arnbruster 7908, 7962.	Dunker, A. 7918.	Hauman & Co. 7907.	Körner in G. 7977, 7980.
Arnoldische B. in Dr. 7940.	Dunker & H. 7953.	Häffel 7912.	Liesching & Co. 7968.
Reber & Co. 7978.	Englische B. in G. 7963.	Hennings in R. 7980.	Lögter 7967.
Bäcker in Elb. 7925, 7936.	Fernbach jun. 7923.	Hermann in L. 7939.	Mofer & Kühn 7955.
Baensch 7952.	Fischer in G. 7960.	Heroldische B. 7931, 7951.	Müller & Co. 7930.
Baer, Jof. 7914, 7933.	Flemming 7945.	Hirt 7976.	Neubürger 7938.
Baerl 7957.	Focke 7933.	Hirt's Verlag 7919.	Nicolat in G. 7970.
Baumgärtner 7900.	Friedrich 7915, 7932.	Hofmann & Co. 7946.	Rieß 7949.
Becher 7901.	Friese in L. 7928.	Hölscher 7987.	Palms Verlagsh. 7979.
Beichel & Fick 7986.	Friese 7961.	Juraan 7996.	Paulin 7947, 7935.
Buchh. d. Berl. Vesceab. 7944.	Fuchs 7927.	Klang 7973.	Piper 7935.
Creuzsche B. 7941.	Geblich & Co. 7969.	Köbler in G. 7981.	Reichardt & Co. 7924, 7937, 7995.
			Reimer, D. 7966.
			Rubach in B. 7992.
			Sammer 7913.
			Schabelitz 7972.
			Schellenberg 7920.
			Schreck 7974.
			Schulze in B. 7929, 7934.
			Schulbuch., rhein. 7983.
			Springer 7917, 7964.
			Tandler & Schäfer 7926.
			Thun 7985.
			Tieftrunk 7984.
			Zeit & Co. 7916.
			Verlag v. Verbr. v. Volksh. in Javidau 7922.
			Verlagscompt. in H. 7948.
			7939.
			Woffische B. in B. 7950.
			7956.
			Weise 7971.
			Wilde 7975.
			v. Zaberna 7954.
			Zupanski 7942.
			Anonymous 7909, 7910, 7911.
			7982, 7994.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marie. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frobergger.